

DRAMEN PROZESSOR

Theater Winkelwiese Zürich in Koproduktion mit Schlachthaus Theater Bern, Theater Tuchlaube Aarau, Theater St. Gallen und in Kooperation mit BA Theater / Regie ZHdK (Zürcher Hochschule der Künste) und Theater Marie

DRAMENPROZESSOR 2020/21

Bewerbung und Auswahlverfahren

Der DRAMENPROZESSOR ist eine Werkstatt für szenisches Schreiben und richtet sich an noch nicht etablierte deutschsprachige Autor*innen mit Wohnsitz/Arbeitsmittelpunkt in der Schweiz. Der DRAMENPROZESSOR unterstützt Personen, die die Arbeit an eigenen szenischen Texten verfeinern und erweitern wollen und das Ziel haben, als professionelle Autor*innen zu leben. Die Werkstatt ist zeit- und arbeitsintensiv und eignet sich nur für Bewerber*innen, die in der Lage sind, die nötigen Freiräume für regelmässiges Schreiben zu schaffen. Voraussetzung für die Teilnahme am DRAMENPROZESSOR ist ein hohes Mass an Eigenverantwortung und die Bereitschaft, eine Vielzahl unterschiedlicher Inputs aufzunehmen und zu verarbeiten. Es finden monatliche Treffen mit der Leitung des DRAMENPROZESSOR und externen Expert*innen statt, die 4 bis 5 Arbeitstage in Anspruch nehmen. Darüber hinaus arbeiten die Autor*innen zwischen den Treffen selbständig an Schreib- und anderen Aufträgen.

Bewerbungsfrist: 31. Oktober 2019

Die Auswahl der Bewerber*innen wird im Dezember 2019 getroffen. Das Werkstattjahr beginnt im März 2020 und endet im März 2021 mit der öffentlichen Präsentation der entstandenen Stücke.

Leitung des DRAMENPROZESSOR: Ann-Marie Arioli (Dramaturgin, Kuratorin, Regisseurin), Manuel Bürgin (Leiter Theater Winkelwiese Zürich, Regisseur), Andreas Sauter (Autor, Regisseur)

Fachjury: Vertreter*innen der Partnertheater.

Ziele des DRAMENPROZESSOR

- Hauptaufgabe ist die begleitete Entwicklung einer Projektidee zu einem abendfüllenden Theatertext. Die Arbeitseinheiten werden durch das Leitungsteam sowie externe Expert*innen gestaltet. Im Durchschnitt sind das 4 bis 5 ganze Tage pro Monat in Zürich. Diese Treffen dienen der Analyse, Inspiration, der Entwicklung des eigenen Schreibens und dem Lernen durch die Auseinandersetzung mit dem Schreiben der anderen Autor*innen. Die Arbeit in der Gruppe ist ein wichtiger Teil des Prozesses. Nach einer Zwischenpräsentation im November 2020 werden die Texte am Ende des Werkstattjahres im Rahmen einer szenischen Lesung präsentiert.

- Darüber hinaus besteht die Möglichkeit von Arbeitseinheiten an den koproduzierenden Theatern. Die Autor*innen schreiben während einer Kurzresidenz an ihren Texten weiter oder arbeiten an Schreibaufträgen zu aktuellen Themen, lokalen Anlässen, Festivals der jeweiligen Koproduktionshäuser.

- In Impuls-Workshops werden die Autor*innen mit Bereichen wie Verlags- und Autorenrechte sowie anderen dramatischen Formen wie u.a. der Arbeit an Hörspielen vertraut gemacht.

Bitte beachten Sie, dass Sie sich mit einem konkreten Stückvorhaben beim DRAMENPROZESSOR bewerben, an dem Sie ein Jahr lang arbeiten werden. Bewertet werden sowohl handwerkliche Fähigkeiten als auch Innovationsgrad und Originalität der Stoffe.

Ihr Bewerbungs-Dossier beinhaltet:

1. Kurzer Projektbeschrieb des Stücks, an dem während des DRAMENPROZESSOR gearbeitet werden soll. Thema, Plot und Figurenbeschreibung müssen darin konkret und knapp beschrieben werden. Zudem begründen Sie bitte in einigen kurzen Sätzen die Wahl Ihres Stoffes und seine Eignung für die Bühne. Maximal 2 A4 Seiten.
2. Zusätzlich zu Aufgabe 1: Verfassen der Eröffnungsszene für das Stück-Vorhaben (freie Form) und die imaginierte Schlusszene (Dialog zwischen mind. 2 Figuren).
3. Motivationsschreiben für die Teilnahme am DRAMENPROZESSOR (max. 1 A4 Seite).
4. Darstellung des bisherigen Wegs als Autor*in. Beschreibung, was das eigene Schaffen beeinflusst hat, auf welche Vorbilder man sich bezieht. Maximal 1/2 A4 Seite.
5. Szenische Skizze zu folgendem Titel: „Es ist kein Vergnügen, ein böser Mensch zu sein.“ Maximal 2 A4 Seiten
6. Eine Textprobe (eines bestehenden eigenen Werks) im Umfang von max. 6 A4 Seiten (Prosatexte werden nicht berücksichtigt), die thematische Interessen und handwerkliche Fähigkeiten der Bewerberin / des Bewerbers wiedergibt.
7. Tabellarischer Lebenslauf.

In einem zweiten Schritt werden im Dezember 2019 Gespräche mit einer engeren Auswahl der Bewerber*innen geführt.

Bitte senden Sie Ihr Bewerbungsdossier als PDF Datei an office@winkelwiese.ch